Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Prominente Gäste auf Rigi-Kaltbad

Ständeratspräsident Albert Zust, Luzern, und Bundesrat Dr. Ph. Etter, die gegenwärtig neben einer Anzahl anderer Politiker auf der Rigi ihre Ferien verbringen. ihre Ferien Verbringen. En vacances à Rigi-Kaltbad. Albert Zust, président du Conseil des Etats, Lucerne, et Dr. Ph. Etter, conseiller fé-déral, ainsi que plusieurs autres politiciens, font un séjour sur le Rigi.



Ehrung zweier Menschenfreunde Deux médecins à l'honneur



Dr. Robert Stucki

Dr. Robert Stucki seit 1890 praktizierender Arzt im Oberhail, er-hielt in Anerkennung seiner Verdienste als Arzt und Förderer der Krankenpflege von der Ge-meinde Meiringen das Ehrenbürgerrecht verlie-hen. Während vier Amtsperioden (1908—1920) war Dr. Stucki Mitglied des Nationalrates.

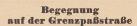
Le Dr Robert Stucki, depuis 1890 médecin au Oberhasli, a reçu le diplôme de citoyen honoraire de la commune de Meiringen, en reconnaissance de ses mérites. Il fut membre du Conseil national, de 1908 à 1920.



Dr. Johannes Frey

Azzi in Niederuwii (St. Gallen), ist bei Aalaß des 50. Jahrestages seines errungenen Doktortitels von der Universität Basel zum Ehrendoktor ernannt worden. Der immer nochrüstige, heute 79jährige tüchtige Azzi betreut auch heute noch zu Fuß seine ausgedehnte Landpraxis.

A Pocasson du 10me anniversaire de son doctorat, le titre de docteur honoris causa a été décerné au Dr Johannes Frey, médecin à Nieder-uzwil (St-Gall), par l'Université de Bâle.



auf der Grenzpaßstraße
Aus dem täglichen Kontakt der schweizerischen und italienischen Skipatrouillen
entlang der Grenze im Hochgebirge hat
sich eine echte Waffenkameradschaft zwischen den Alpini und den Schweizer Gebirgssoldaten herausgebildet. Auf dem
Großen St. Bernhard geht die Freundschaft so weit, daß den italienischen Soldaten gestattet wird, wöchentlich einmal
den Gottesdienst im Hospiz auf Schweizerboden zu besuchen. Zu den Grenzsoldaten von hüben und drüben gesellen sich
zuweilen die Mönche des Hospizes, die
selber meisterhafte Skiläufer sind.

selber meisterhalte Skiläuler sind.
Rencontre sur le col frontière. Le contact
quotidien a fait naître entre les patrouilles
suisses et italiemes une sincère camaraderie. Sur le Grand-St-Bernard, les soldats italiens sont nême autorisés à assister
chaque semaine au service divin, célébré à
l'hospice. Parfois les moines de l'hospice,
eux-mêmes de fameux skieurs, se joignent
aux soldats.



Ein Szenenbild aus dem Zürcher Kabarett «Club 39», das im Kongreßhaus in seinem dritten Programm heitere Kleinkunst bringt. Von links nach rechts: die Tänzerinnen Edith Carola, Hilde Herter, Jutta Wyß in dem Kurzballett «Begegnung im Park», dessen Musik von Huldreich G. Früh stammt.

«Club 39». Scène du troisième programme du cabaret zurichois «Club 39», dans le palais des Congrès. De gauche à droite: la danseuse Edith Carola, Hilde Herter, Jutta Wyss.





Totenstille in Straßburg

Seit 4½ Monaten ist die Hauptstadt des Elsaß menschenleer. Fabriken und Läden sind geschlossen, die Wohnungen geräumt, die Denkmäler mit Sandsackmauern geschützt. Nur die Tauben sind nicht evakuiert worden. Die Polizei hat die Fütterung der Tiere übernommen.

übernommen.
La ville morte. Depuis quatre mois et demi, Strasbourg fait figure de ville morte. Les la priques et les magsins sont fermés, les maisons évacuées, les monuments publics protégés par des sacs de sable. Seuls demeurent les pigeons aux quels un gendarme distribue leur pitance.



Brennende Heimstätten

Von russischen Bombern in Brand geschossenes finnisches Bauerndorf viele Kilometer hinter der Front.

L'aviation soviétique procède à des raids meurtriers sur les villes ouvertes, voire sur les bourgades de Finlande.

Die ZI erscheint Freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.35, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postscheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.35 bzw. Fr. 5.30, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.65, jährlich Fr. 13.55 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das inseratenwesen: Werner Simiger + Insertionspreise: Die einspalige Millimeter-zeile Fr. — 6.0, fürs Ausland Fr. — 7.5, fürs Ausland Fr. 1.— 8.0 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das inseratenwesen: Werner Simiger + Insertionspreise: Die einspalige Millimeter-zeile Fr. — 6.0, fürs Ausland Fr. 1.— 7.5, fürs Ausland

